

VESPERN

IM

BERNER MÜNSTER

3. Quartal 2018

VESPER IM BERNER MÜNSTER

7. Juli 2018, 17.30 Uhr, 6. SONNTAG NACH TRINITATIS

Zum Thema der Abendmusiken «... und aus dem Feuer gingen Blitze»

- Orgel-
eingangsspiel NN (xx – xx)
«...» xx
- Gnadengruss
- Psalm Wie kann einer seinen Pfad unsträflich gehen? Indem er sich an dein Wort hält. Von ganzem Herzen suche ich dich, lass mich nicht abirren von deinen Geboten. In meinem Herzen berge ich dein Wort, damit ich nicht gegen dich sündige. Gepriesen seist du, Herr, lehre mich deine Satzungen. Mit meinen Lippen zähle ich auf alle Gesetze deines Mundes. Ich freue mich, meinen Weg nach deinen Vorschriften zu gehen, wie über allen Reichtum. Über deine Befehle will ich sinnieren und auf deine Pfade will ich schauen. An deinen Satzungen erfreue ich mich, dein Wort will ich nicht vergessen. Tue Gutes deinem Diener, dass ich am Leben bleibe, so will ich dein Wort halten. Öffne meine Augen, und ich will schauen die Wunder aus deiner Weisung. Ein Fremder bin ich auf Erden, verbirg deine Gebote nicht vor mir.

Psalm 119,9–19
- Lobpreis Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.
- Gemeindelied 180, 1 – 4 «Von Gott kommt diese Kunde»
(stehend)
- Lesung Apostelgeschichte 8,26–39
Ein Engel des Herrn aber sprach zu Philippus: Mach dich auf und geh nach Süden auf die Strasse, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt; sie ist menschenleer. Und er machte sich auf und ging. Da kam ein äthiopischer Hofbeamter vorüber, ein Eunuch der Kandake, der Königin der Äthiopier; er war ihr Schatzmeister. Der war nach Jerusalem gereist, um dort zu beten. Nun befand er sich auf dem Heimweg; er sass auf seinem Wagen und las im Propheten Jesaja. Da sprach der Geist zu Philippus: Geh und folge diesem Wagen. Philippus holte ihn ein und hörte, wie er im Propheten Jesaja las, und sagte: Verstehst du, was du da liest? Der sagte: Wie könnte ich, wenn niemand mich anleitet? Und er bat Philippus, auf den Wagen zu steigen und sich zu ihm zu setzen. Der Abschnitt der Schrift, den er las, war folgender: Wie ein Schaf wurde er zur Schlachtbank geführt; und wie ein Lamm, das vor seinem Scherer verstummt, so tut er seinen Mund nicht auf. In seiner Erniedrigung wurde aufgehoben das Urteil gegen ihn; doch von seinem Geschlecht, wer wird davon erzählen? Denn weggenommen von der Erde wird sein Leben. Der Eunuch sagte nun zu Philippus: Ich bitte dich, sage mir, von wem spricht hier der Prophet? Von sich oder von einem anderen? Da tat Philippus seinen Mund auf und begann, ihm von dieser Schriftstelle ausgehend das Evangelium von Jesus zu verkündigen. Als sie weiterzogen, kamen sie zu einer Wasserstelle, und der Eunuch sagte: Schau, hier ist Wasser; was steht meiner Taufe noch im Weg? Und er liess den Wagen anhalten, und sie stiegen beide ins Wasser hinab, Philippus und der Eunuch, und er taufte ihn. Als sie aber aus dem Wasser stiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippus, und der Eunuch sah ihn nicht mehr; doch er zog voll Freude seines Weges.

Orgel NN (xx – xx)
«...»

Kurzpredigt

Orgel NN (xx – xx) **oder** Gemeindelied Nr., Strophen «...»
«...» (stehend)

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang neustamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (gesprochen oder aus dem
(stehend) RG gesungen)

Segen

Orgel- NN (xx – xx)
ausgangsspiel «...» XX

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt
Heinz Balli – Orgel

Kollekte für die Arbeit mit Kindern in der Münstergemeinde.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster
berner

Nächste Vesper:
Samstag, 14. Juli 2018, 17.30 Uhr
Pfr. Beat Allemann – Predigt
Heinz Balli – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

14. Juli 2018, 17.30 Uhr, 7. SONNTAG NACH TRINITATIS

Zum Thema der Abendmusiken «... und aus dem Feuer gingen Blitze»

Orgel- eingangsspiel	NN (xx – xx) «...» xx
Gnadengruss	
Psalm	Hallelujah. Lobt, ihr Diener des Herrn, lobt den Namen des Herrn. Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn. Der Herr ist erhaben über alle Nationen und seine Herrlichkeit über die Himmel. Wer ist dem Herrn gleich, unserem Gott, der hoch droben thront, der tief hinunterschaut auf Himmel und Erde! Der aus dem Staub den Geringen aufrichtet, aus dem Kot den Armen erhebt, um ihn neben Edle zu setzen, neben die Edlen seines Volkes. Der der Unfruchtbaren Hausrecht gibt als fröhliche Mutter von Kindern. Hallelujah. <p style="text-align: right;">Psalm 113,1–9</p>
Lobpreis	Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.
Gemeindelied (stehend)	395, 1 – 4 «Lobt Gott, ihr Christen»
Lesung	Philipper 2,5–11 Seid so gesinnt, wie es eurem Stand in Christus Jesus entspricht: Er, der doch von göttlichem Wesen war, hielt nicht wie an einer Beute daran fest, Gott gleich zu sein, sondern gab es preis und nahm auf sich das Dasein eines Sklaven, wurde den Menschen ähnlich, in seiner Erscheinung wie ein Mensch. Er erniedrigte sich und wurde gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Deshalb hat Gott ihn auch über alles erhöht und ihm den Namen verliehen, der über allen Namen ist, damit im Namen Jesu sich beuge jedes Knie, all derer, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.
Orgel	NN (xx – xx) «...»
Kurzpredigt	
Orgel	NN (xx – xx) oder Gemeindelied Nr., Strophen «...» «...» (stehend)
Unser Vater (stehend)	
Lobgesang (stehend)	neutestamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (gesprochen oder aus dem RG gesungen)
Segen	
Orgel-	NN (xx – xx)

ausgangsspiel «...» XX

Pfr. Beat Allemant – Predigt
Heinz Balli – Orgel

Kollekte für die Arbeit mit Kindern in der Münstergemeinde.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster
berner

Nächste Vesper:
Samstag, 21. Juli 2018, 17.30 Uhr
Pfr. Klaus Bäumlín – Predigt
Heinz Balli – Orgel

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang neutestamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (gesprochen oder aus dem
RG gesungen)
(stehend)

Segen

Orgel- NN (xx – xx)
ausgangsspiel «...» XX

Pfr. Klaus Bäumlin – Predigt
Heinz Balli – Orgel

Kollekte für die Sozialdiakonie und Spezialprojekte der Münsterpfarrer
wie die Heiligabendfeier und die Osternachtfeier.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster
berner

Nächste Vesper:
Samstag, 28. Juli 2018, 17.30 Uhr
Pfr. Beat Allemant – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

28. Juli 2018, 17.30 Uhr, 9. SONNTAG NACH TRINITATIS

Zum Thema der Abendmusiken «... und aus dem Feuer gingen Blitze»

Orgel- eingangsspiel	NN (xx – xx) «...» xx
Gnadengruss	
Psalm	Auf mich möge kommen die Fülle deiner Gnade, HERR, (<i>Waw</i>) deine Hilfe nach deinem Wort. So kann ich Antwort geben dem, der mich schmäht, denn ich vertraue auf dein Wort. Nimm nicht meinem Mund das Wort der Wahrheit, denn ich hoffe auf deine Gesetze. Und stets will ich deine Weisung halten, immer und ewig. In weitem Raum will ich gehen, denn deine Befehle suche ich. Von deinen Vorschriften will ich vor Königen reden und mich nicht scheuen. Ich will mich ergötzen an deinen Geboten, die ich liebe. Ich will meine Hände erheben zu deinen Geboten, die ich liebe, und über deine Satzungen sinnen. <p style="text-align: right;">Psalm 119,41–48</p>
Lobpreis	Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.
Gemeindelied (stehend)	256, 1 – 5 «Es ist ein Wort ergangen»
Lesung	Jeremia 1,4–10 Und das Wort des Herrn erging an mich: Bevor ich dich gebildet habe im Mutterleib, habe ich dich gekannt, und bevor du aus dem Mutterschoss gekommen bist, habe ich dich geweiht, zum Propheten für die Nationen habe ich dich bestimmt. Und ich sprach: Ach, Herr, Herr, sieh, ich weiss nicht, wie man redet, ich bin ja noch jung! Der Herr aber sprach zu mir: Sag nicht: Ich bin noch jung. Wohin ich dich auch sende, dahin wirst du gehen, und was immer ich dir gebiete, das wirst du sagen. Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin bei dir, um dich zu retten! Spruch des Herrn. Dann streckte der Herr seine Hand aus und berührte meinen Mund, und der Herr sprach zu mir: Sieh, ich lege meine Worte in deinen Mund. Sieh, am heutigen Tag setze ich dich über die Nationen und über die Königreiche, um auszureissen und niederzureissen, um zu zerstören und zu vernichten, um zu bauen und zu pflanzen.
Orgel	NN (xx – xx) «...»
Kurzpredigt	
Orgel	NN (xx – xx) oder Gemeindelied Nr., Strophen «...» «...» (stehend)
Unser Vater (stehend)	
Lobgesang (stehend)	neutestamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (gesprochen oder aus dem RG gesungen)

Segen

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
 «...» XX

Pfr. Beat Allemand – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte für die Kirchenmusik im Berner Münster.
 Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster
berner

Nächste Vesper:
Samstag, 4. August 2018, 17.30 Uhr
Pfrn. Martina Schwarz – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

4. August 2018, 17.30 Uhr, 10. SONNTAG NACH TRINITATIS

Zum Thema der Abendmusiken «... und aus dem Feuer gingen Blitze»

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Für den Chorleiter. Nach dem Kelterlied. Von den Korachitern. Ein Psalm. Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr der Heerscharen. Meine Seele sehnt sich, sie schmachtet nach den Vorhöfen des Herrn, mein Herz und mein Leib, sie rufen zum lebendigen Gott. Auch der Sperling hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest, wohin sie ihre Jungen gelegt hat – deine Altäre, Herr der Heerscharen, mein König und mein Gott. Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, sie werden dich immerdar loben. Wohl dem Menschen, dessen Zuflucht bei dir ist, denen, die sich zur Wallfahrt rüsten. Ziehen sie durch das Bachatal, machen sie es zum Quellgrund, und in Segen hüllt es der Frühregen. Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft, bis sie vor Gott erscheinen auf Zion. Herr, Gott der Heerscharen, höre mein Gebet, vernimm es, Gott Jakobs. Schau, Gott, auf unseren Schild, und blicke auf das Angesicht deines Gesalbten. Denn besser ist ein Tag in deinen Vorhöfen als tausend nach meinem Gefallen, lieber an der Schwelle zum Haus meines Gottes stehen als in den Zelten des Frevels wohnen. Denn Sonne und Schild ist Gott der Herr, Gnade und Ehre gibt der Herr; kein Glück versagt er denen, die in Vollkommenheit einhergehen. Herr der Heerscharen, wohl dem Menschen, der auf dich vertraut

Psalm 84,1–13

Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Gemeindelied
(stehend)

674, 1 – 5 «Auf meinen lieben Gott traue ich»

Lesung

Römer 9,30–31, Römer 10,1–11

Was folgt nun daraus? Die Völker, die der Gerechtigkeit nicht nachgejagt sind, sie haben Gerechtigkeit erlangt – eine Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt. Israel aber, das dem Gesetz nachjagte, das Gerechtigkeit verheisst, hat das Gesetz nicht erreicht. Liebe Brüder und Schwestern, der Wunsch meines Herzens und mein Flehen zu Gott haben nur das eine Ziel: ihre Rettung. Denn ihnen stelle ich das Zeugnis aus: Sie haben wohl Eifer für Gott – doch ohne rechte Erkenntnis. Denn indem sie die Gerechtigkeit Gottes verkannten und die eigene aufzurichten suchten, haben sie sich nicht unter die Gerechtigkeit Gottes gestellt. Ziel und Ende des Gesetzes nämlich ist Christus, zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt. Mose schreibt von der Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt: Der Mensch, der tut, was darin geschrieben steht, wird dadurch leben. Die Gerechtigkeit aber, die aus dem Glauben kommt, spricht so: Sag nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? – nämlich um Christus herabzuholen. Oder: Wer wird in die Unterwelt hinabsteigen? – nämlich um Christus von den Toten heraufzuholen. Sondern was sagt sie? Nahe ist dir das Wort, in deinem Mund und in deinem Herzen, nämlich das Wort des Glaubens, das wir verkündigen. Denn wenn du mit deinem Mund bekennt,

dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. Mit dem Herzen nämlich glaubt man, auf Gerechtigkeit hin; mit dem Mund bekennt man, auf Rettung hin.

Orgel NN (xx – xx)
«...»

Kurzpredigt

Orgel NN (xx – xx) **oder** Gemeindelied Nr., Strophen «...»
«...» (stehend)

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang neustamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (gesprochen oder aus dem
(stehend) RG gesungen)

Segen

Orgel- NN (xx – xx)
ausgangsspiel «...» XX

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte für die Sozialdiakonie und Spezialprojekte der Münsterpfarrer
wie die Heiligabendfeier und die Osternachtfeier.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster
berner

Nächste Vesper:
Samstag, 11. August 2018, 17.30 Uhr
Pfr. Jürg Welter – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

11. August 2018, 17.30 Uhr, 11.SONNTAG NACH TRINITATIS

Zum Thema der Abendmusiken «... und aus dem Feuer gingen Blitze»

- Orgel-
eingangsspiel NN (xx – xx)
«...» xx
- Gnadengruss
- Psalm Wohl denen, deren Weg vollkommen ist, die leben in der Weisung des Herrn. Wohl denen, die seine Vorschriften befolgen, die ihn von ganzem Herzen suchen, die auch kein Unrecht tun, auf seinen Wegen gehen. Du selbst hast deine Befehle erlassen, dass man sie genau beachte. Wären doch meine Wege darauf gerichtet, deine Satzungen zu halten! Dann werde ich nicht zuschanden, wenn ich auf alle deine Gebote schaue. Ich will dich mit aufrichtigem Herzen preisen, wenn ich die Gesetze deiner Gerechtigkeit lerne. Deine Satzungen will ich halten, verlass mich nie.
Psalm 119,1–8
- Lobpreis Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.
- Gemeindelied 672, 1 – 4 «Mein schönste Zier und Kleinod»
(stehend)
- Lesung Galater 2,11–20
Als Kefas aber nach Antiochia kam, trat ich ihm persönlich entgegen, weil er sich selber ins Unrecht versetzt hatte. Bevor nämlich einige Anhänger des Jakobus eintrafen, pflegte er zusammen mit den Heiden zu essen. Als jene aber eingetroffen waren, zog er sich zurück und sonderte sich ab – aus Furcht vor den Beschnittenen. An dieser Heuchelei beteiligten sich auch die anderen Juden, so dass selbst Barnabas sich von ihrer Heuchelei mitreissen liess. Jedoch – als ich sah, dass sie nicht den auf die Wahrheit des Evangeliums ausgerichteten Weg gingen, sagte ich zu Kefas vor allen Anwesenden: Wenn du, der du ein Jude bist, wie die Heiden und nicht wie ein Jude lebst, wie kannst du dann die Heiden zwingen, wie die Juden zu leben? Wir sind von Geburt Juden und nicht sündige Heiden. Weil wir aber wissen, dass ein Mensch nicht dadurch gerecht wird, dass er tut, was im Gesetz geschrieben steht, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir zum Glauben an Christus Jesus gekommen, damit wir aus dem Glauben an Christus gerecht würden und nicht dadurch, dass wir tun, was im Gesetz geschrieben steht; denn durch das Tun dessen, was im Gesetz geschrieben steht, wird kein Mensch gerecht werden. Wenn wir jedoch im Bestreben, durch Christus gerecht zu werden, nun selbst als Sünder dastehen, ist dann Christus ein Diener der Sünde? Gewiss nicht! Schuldig mache ich mich dann, wenn ich wieder aufrichte, was ich abgerissen habe. Denn dadurch, dass ich den Weg des Gesetzes zu Ende gegangen bin, bin ich für das Gesetz tot. So kann ich fortan für Gott leben. Ich bin mitgekreuzigt mit Christus: Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir; sofern ich jetzt noch im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat
- Orgel NN (xx – xx)
«...»

Kurzpredigt

Orgel NN (xx – xx) **oder** Gemeindelied Nr., Strophen «...»
«...» (stehend)

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang neustamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (gesprochen oder aus dem
(stehend) RG gesungen)

Segen

Orgel- NN (xx – xx)
ausgangsspiel «...» XX

Pfr. Jürg Welter – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte für die Sozialdiakonie und Spezialprojekte der Münsterpfarrer
wie die Heiligabendfeier und die Osternachtfeier.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster
berner

Nächste Vesper:

Samstag, 18. August 2018, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

G. P. Telemann: Ein feste Burg ist unser Gott

J. S. Bach: Mit Fried und Freud ich fahr dahin

Johannes Günther – Leitung

Pfr. Klaus Bäumlín – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

18. August 2018, 17.30 Uhr, 12. SONNTAG NACH TRINITATIS

Zum Thema der Abendmusiken «... und aus dem Feuer gingen Blitze»

EMPORE

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Für den Chormeister. Von den Korachitern. Nach Mädchenweise. Ein Lied. Gott ist uns Zuflucht und Schutz, eine Hilfe in Nöten, wohl bewährt. Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde schwankt und die Berge wanken in der Tiefe des Meeres. Toben mag, schäumen mag sein Wasser, Berge mögen erzittern, wenn es sich bäumt. Eines Stromes Arme erfreuen die Gottesstadt, die heiligste der Wohnungen des Höchsten. Gott ist in ihrer Mitte, sie wird nicht wanken, Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht. Nationen toben, Königreiche wanken, er lässt seine Stimme erschallen, und die Erde erbebt. Der Herr der Heerscharen ist mit uns, eine Burg ist uns der Gott Jakobs.

Psalm 46,1–8

Lobpreis

Knut Nystedt (1915 – 2014)
«Laudate Dominum»

2 Minuten

Laudate Dominum, omnes gentes; laudate eum, omnes populi.
Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus,
et veritas Domini manet in aeternum.

*Lobet den Herrn, alle Heiden; preiset ihn, alle Völker!
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit.
Halleluja!*

Gemeindelied
(stehend)

822 «Steh auf, Herr Gott, die Zeit ist da»
Gemeinde Verse 1, 3 und 6
Chor Verse 2 und 5

Lesung

Hebräer 4,12–16

Denn lebendig ist das Wort Gottes, wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert; es dringt hindurch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Mark und Bein und urteilt über Regungen und Gedanken des Herzens. Und kein Geschöpf ist verborgen vor ihm, sondern alles ist nackt und bloss vor den Augen dessen, dem wir Red und Antwort zu stehen haben. Da wir nun einen grossen Hohen Priester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, so lasst uns am Bekenntnis festhalten. Denn wir haben nicht einen Hohen Priester, der nicht mit uns zu leiden vermöchte in unserer Schwachheit, sondern einen, der in allem auf gleiche Weise versucht worden ist, aber ohne Sünde. Lasst uns also freimütig hintreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden und uns so geholfen werde zur rechten Zeit.

Motette

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)
«Ein feste Burg ist unser Gott»

5,5 Minuten

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.
[wiederholter Einwurf: Gottes Wort und Luthers Lehr' vergehet nun und nimmermehr.] Er hilft uns frei aus aller Not die uns jetzt hat betroffen. Der

alte böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint. Gross' Macht und viel List sein
grausam Rüstung ist. Auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren; es streit' für
uns der rechte Mann, den Gott selbst auserkoren. Fragst du, wer er ist?
Er heisst Jesus Christ, der Herre Zebaoth, und ist kein ander Gott, das
Feld muss er behalten.

Das Wort sie sollen lassen stahn und kein' Dank dazu haben. Er ist bei
uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben. Nehmen sie uns
den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib, lass fahren dahin! Sie haben's kein
Gewinn; das Reich muss uns doch bleiben.

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

«...»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
«Mit Fried und Freud ich fahr dahin»

2,5 Minuten

1. Mit Fried und Freud ich fahr dahin in Gottes Wille;
getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille,
wie Gott mir verheissen hat: der Tod ist mein Schlaf worden.
2. Das macht Christus, wahr' Gottes Sohn, der treue Heiland,
den du mich, Herr, hast sehen lan und g'macht bekannt,
dass er sei das Leben mein und Heil in Not und Sterben.
3. Den hast du allen vorgestellt mit grossen Gnaden,
zu seinem Reich die ganze Welt heissen laden
durch dein teuer heilsam Wort, an allem Ort erschollen.
4. Er ist das Heil und selig Licht für die Heiden,
zu erleuchten, die dich kennen nicht, und zu weiden.
Er ist deins Volks Israel Preis, Ehre, Freud und Wonne.

Segen

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
«...» XX

BERNER KANTOREI

Johannes Günther – Leitung
Pfr. Klaus Bäumlín – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte für die Sozialdiakonie und Spezialprojekte der Münsterpfarrer wie
die Heiligabendfeier und die Osternachtfeier.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:

Samstag, 25. August 2018, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

M. Franck: Gleichwie der Blitz ausgehet

Anonym: Magnificat-Psalmodie (16. Jahrhundert)

Johannes Günther – Leitung

Pfr. Beat Allemant – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

25. August 2018, 17.30 Uhr, 13. SONNTAG NACH TRINITATIS

Zum Thema der Abendmusiken «... und aus dem Feuer gingen Blitze»

EMPORE

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Der Herr ist König. Es jauchze die Erde, freuen sollen sich die vielen Inseln. Gewölk und Wolkendunkel ist rings um ihn her, Gerechtigkeit und Recht sind die Stütze seines Throns. Feuer geht vor ihm her und versengt seine Feinde ringsum. Seine Blitze erhellen den Erdkreis, die Erde sieht es und bebt. Berge schmelzen wie Wachs vor dem Herrn, vor dem Herrn der ganzen Erde. Die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit, und alle Völker schauen seine Herrlichkeit. Zuschanden werden alle Götzendiener, die sich der Nichtse rühmen, alle Götter werfen sich nieder vor ihm. Zion hört es und freut sich, und es jauchzen die Töchter Judas, weil du, Herr, gerecht regierst. Denn du, Herr, bist der Höchste über der ganzen Erde, hoch erhaben über alle Götter.

Psalm 97,1–9

Lobpreis

Johannes Günther (* 1963)
«Doxologie» Improvisation nach RG 857
(Text wird bis 23.08.18 nachgereicht)

0,5 Minuten

Gemeindelied
(stehend)

857 «Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht»
Gemeinde Verse 1 und 3
Chor Verse 2 und 4

Lesung

Lukas 10,17–20
Die zweiundsiebzig kehrten zurück mit Freude und sagten: Selbst die Dämonen, Herr, sind uns durch deinen Namen untertan. Da sagte er zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. Seht, ich habe euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und Vollmacht über alle Gewalt des Feindes, und nichts wird euch schaden. Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister untertan sind; freut euch vielmehr darüber, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind.

Motette

Melchior Frank (um 1580 – 1639)
«Gleichwie der Blitz ausgehet»

2 Minuten

Gleichwie ein Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes. Wo aber ein Aas ist, da sammeln sich die Adler. (Matth. 24,27–28)

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

«...»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang

Anonym
«Magnificat-Psalmodie (16. Jahrhundert)»

2,5 Minuten

Kehrvers: Christum unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.

Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde; denn er hat grosse Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immerfür und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mitseinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stösst die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer. Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. (Lukas 1, 46-55, Übersetzung: Martin Luther)

(Dox.:) Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang jetzt und immer dar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Kehrvers: Christum unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Segen

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
 «...» XX

BERNER KANTOREI

Johannes Günther – Leitung

Pfr. Beat Allemann – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

münster
berner

Kollekte für die Kirchenmusik am Berner Münster.
 Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:

Samstag, 1. September 2018, 17.30 Uhr

VOKALENSEMBLE BELCANTO

J. Busto: Praise the lord

J. Busto: Pater noster

Jörg Ulrich Busch – Leitung

Pfrn. Esther Schläpfer – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

1. September 2018, 17.30 Uhr, 14. SONNTAG NACH TRINITATIS
Zum Thema der Abendmusiken «... und aus dem Feuer gingen Blitze»

EMPORE

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Dein Wort ist eine Leuchte meinem Fuss und ein Licht auf meinem Pfad. Ich habe geschworen und bekräftigt, zu halten die Gesetze deiner Gerechtigkeit. Ich bin tief gebeugt, Herr, schenke mir Leben nach deinem Wort. Nimm, Herr, die Opfer meines Mundes gnädig an, und lehre mich deine Gesetze. Ständig ist mein Leben in Gefahr, aber deine Weisung vergesse ich nicht. Frevler haben mir eine Falle gestellt, ich aber bin nicht abgeirrt von deinen Befehlen. Deine Vorschriften habe ich auf ewig zum Erbe erhalten, sie sind meines Herzens Freude. Ich neige mein Herz, deine Satzungen zu befolgen, auf ewig, bis ans Ende.

Psalm 119,105–112

Lobpreis

Hans Leo Hassler (1564 – 1612)
«Jubilate Deo»

2 Minuten

Jubelt Gott alle Lande: singet und frohlocket, und lobsinget!
Lobsinget dem Herrn auf der Harfe mit Psalmengesang!
unterm Schalle der Trompeten und Hörner.
Jubelt im Angesicht des Königs, des Herrn; es rege sich das Meer,
und was es erfüllet, der Erdkreis, und die darauf wohnen.

Gemeindelied
(stehend)

76 «Wohl denen, die da wandeln»
Gemeinde Verse 1, 3 und 5
Chor Verse 2 und 4

Lesung

2. Mose 13,17–22

Als der Pharao das Volk ziehen liess, führte Gott sie nicht den Weg zum Land der Philister, obwohl es der nächste gewesen wäre. Denn Gott dachte: Das Volk könnte es bereuen und nach Ägypten zurückkehren wollen, wenn es in einen Krieg verwickelt wird. So liess Gott das Volk einen Umweg nehmen, den Wüstenweg zum Schilfmeer, und in Kampfordnung zogen die Israeliten aus dem Land Ägypten hinauf. Mose aber nahm die Gebeine Josefs mit sich, denn dieser hatte die Israeliten schwören lassen und gesprochen: Gott wird sich euer annehmen. Dann nehmt meine Gebeine mit euch von hier hinauf. Und sie brachen von Sukkot auf und lageren in Etam am Rand der Wüste. Der Herr aber ging vor ihnen her, am Tag in einer Wolkensäule, um sie den Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, so dass sie Tag und Nacht gehen konnten. Nie wich am Tag die Wolkensäule noch bei Nacht die Feuersäule von der Spitze des Volks.

Motette

Javier Busto (*1949)
«Praise the lord»

4 Minuten

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn! Gelobt sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit! Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn! Der Herr ist hoch über alle Völker; seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der Herr, unser Gott, der oben thront in der Höhe, der niederschaut in die Tiefe, auf Himmel und Erde; der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöht den Armen aus dem Schmutz, dass er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes; der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt, dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend) «...»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Javier Busto
«Pater noster»
Unser Vater

3 Minuten

Segen

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
«...» XX

VOKALENSEMBLE BELCANTO

Jörg Ulrich Busch – Leitung
Pfrn. Esther Schläpfer – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

münster
berner

Kollekte für die Sozialdiakonie und Spezialprojekte der Münsterpfarrer wie die Heiligabendfeier und die Osternachtfeier.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Nächste Vesper:

Samstag, 8. September 2018, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI: JUNGE KANTOREI AD HOC

J. Berger: Aller Augen warten auf dich

B. Reichel: Magnificat

Johannes Günther – Leitung

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

8. September 2018, 17.30 Uhr, 15. SONNTAG NACH TRINITATIS

ABENDMAHLTISCH

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Du deckst mir den Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, übervoll ist mein Becher. Güte und Gnade werden mir folgen alle meine Tage, und ich werde zurückkehren ins Haus des Herrn mein Leben lang.

Psalm 23,5–6

Lobpreis

Johannes Günther *1963)
«Gloria in excelsis»

1,5 Minuten

Gloria in Excelsis, Gloria!
Gloria Patri, Patri et Filio et spiritui sancto.
Gloria in Excelsis, Gloria!

*Ehre sei Gott in der Höhe, Ehre!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen
Geist.
Ehre sei Gott in der Höhe, Ehre!*

Gemeindelied
(stehend)

15 «Der Herr ist mein getreuer Hirt»
Gemeinde Verse 1, 3 und 5
Chor Verse 2 und 4

Lesung

Lukas 9,51–62

Es geschah aber, als die Zeit erfüllt war und die Tage, da er in den Himmel aufgenommen werden sollte, gekommen waren, dass er den festen Entschluss fasste, nach Jerusalem zu ziehen. Und er sandte Boten vor sich her. Die machten sich auf und kamen in ein samaritanisches Dorf, um ihm ein Nachtlager zu richten. Doch man nahm ihn nicht auf, weil er fest entschlossen war, nach Jerusalem zu ziehen. Als nun die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir sagen, *Feuer falle vom Himmel und verzehre sie?* Da wandte er sich um und fuhr sie an. Und sie zogen in ein anderes Dorf. Und als sie so ihres Weges zogen, sagte einer zu ihm: Ich will dir folgen, wohin du auch gehst. Jesus sagte zu ihm: Die Füchse haben Höhlen, und die Vögel des Himmels haben Nester, der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Zu einem anderen sagte er: Folge mir! Der aber sagte: Herr, erlaube mir, zuerst nach Hause zu gehen und meinen Vater zu begraben. Er aber sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben. Du aber geh und verkündige das Reich Gottes. Wieder ein anderer sagte: Ich will dir folgen, Herr; zuerst aber erlaube mir, Abschied zu nehmen von denen, die zu meiner Familie gehören. Jesus aber sagte zu ihm: Niemand, der die Hand an den Pflug legt und zurückschaut, taugt für das Reich Gottes.

Motette

Jean Berger (1909 – 2002)
«Aller Augen warten auf dich»

2,5 Minuten

Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibest ihnen Speise zu seiner Zeit. Du öffnest deine Hand und sättigst mit Wohlgefallen alles, was da lebet. Aller Augen warten auf dich, Herr!

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

«...»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Bernard Reichel (1901 – 1992)
«Magnificat»

2 Minuten

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo. Gloria Patri, Gloria Filio, Gloria et Spiritui Sancto.

Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freuet sich über Gott, meinen Heiland. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist.

Segen

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
«...» XX

BERNER KANTOREI: JUNGE KANTOREI AD HOC

Johannes Günther – Leitung
Pfrn. Martina Schwarz – Predigt
Heinz Balli – Orgel

Kollekte für die Berner Kantorei.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster
berner

Nächste Vesper:

Samstag, 15. September 2018, 17.30 Uhr

BERNER MÜNSTER KINDER- UND JUGENDCHOR

F. Mendelssohn: Hör mein Bitten

C. V. Stanford: Nunc dimittis

Oriane Pons – Sopran

Thomas Trolldenier - Bariton

Johannes Günther – Leitung

Pfr. Beat Allemann – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

KANTATENVESPER IM BERNER MÜNSTER

15. September 2018, 17.30 Uhr, 16. SONNTAG NACH TRINITATIS

EMPORE (geändert!)

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Preist den Herrn, denn er ist gut, ewig währt seine Gnade. So sollen sprechen die Erlösten des Herrn, die er erlöst hat aus der Hand des Feindes. Die in Dunkel und Finsternis sassen, gefangen in Elend und Eisen, weil sie den Worten Gottes getrotzt und verachtet hatten den Ratschluss des Höchsten. Ihr Herz beugte er durch Mühsal, sie strauchelten, und keiner war da, der half. Da schrien sie zum Herrn in ihrer Not, und er rettete sie aus ihrer Bedrängnis. Er führte sie heraus aus Dunkel und Finsternis und zerriss ihre Fesseln. Preisen sollen sie den Herrn für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschen. Denn eiserne Türen hat er zerbrochen und eiserne Riegel zerschlagen.

Psalm 107,1–2.10–16

Lobpreis

Charles Villiers Stanford (1852 – 1924)
«Glory be to the Father»

1 Minute

Glory be to the Father, and to the Son: and to the Holy Ghost;
As it was in the beginning, is now, and ever shall be: world without end.
Amen.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen
Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Gemeindelied
(stehend)

67 «Danken dem Herrn und ehret»
Gemeinde Verse 1, 3 und 6
Chor Verse 2 und 4

Lesung

*(Achtung Beat: die Motette hat gewechselt (vorher: Schütz: Psalm 100
Jauchzet dem Herrn alle Welt), allenfalls den Lesungstext aufgrund des
Mendelssohn-Hymnus austauschen)*

Apostelgeschichte 12,1–11

Zu jener Zeit legte der König Herodes seine Hand auf einige aus der Gemeinde, um ihnen Böses zuzufügen. Jakobus aber, den Bruder des Johannes, liess er durch das Schwert hinrichten. Und als er sah, dass es den Juden gefiel, liess er auch Petrus gefangen nehmen; das war in den Tagen der ungesäuerten Brote. Nach seiner Verhaftung liess er ihn ins Gefängnis werfen und übergab ihn zur Bewachung an vier Abteilungen von je vier Soldaten; nach dem Passa wollte er ihn dann dem Volk vorführen. Petrus nun wurde im Gefängnis bewacht, die Gemeinde aber betete unablässig für ihn zu Gott. In der Nacht, bevor Herodes ihn vorführen wollte, schlief Petrus zwischen zwei Soldaten, an die er mit zwei Ketten gefesselt war, während Posten vor der Tür das Gefängnis bewachten. Und siehe da: Ein Engel des Herrn trat zu ihm, und Licht erstrahlte im Verlies. Er stiess Petrus in die Seite, weckte ihn und sprach: Steh eilends auf! Da fielen ihm die Ketten von den Händen. Der Engel sagte zu ihm: Gürtel dich und binde deine Sandalen. Er tat es. Und er sagte zu ihm: Leg dir den Mantel um und folge mir! Und er ging hinaus und folgte ihm – er wusste jedoch nicht, dass es Wirklichkeit war, was durch den Engel geschah, er meinte, eine Vision zu haben. Sie gingen nun an der ersten und zweiten Wache vorbei

und kamen an das eiserne Tor, das in die Stadt führt; es öffnete sich ihnen von selbst, und sie traten hinaus und gingen eine Strasse weit. Kurz danach schied der Engel von ihm. Da kam Petrus zu sich und sagte: Jetzt weiss ich wirklich, dass der Herr seinen Engel gesandt und mich errettet hat aus der Hand des Herodes; er hat mich bewahrt vor allem, was das Volk der Juden sich versprach.

Motette

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) «Hör' mein Bitten»
Hymne nach Psalm 55

Hör mein Bitten, Herr, neige dich zu mir,
auf deines Kindes Stimme habe acht! Ich bin allein;
Wer wird mir Tröster und Helfer sein?
Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht.
Die Feinde, sie drohn und heben ihr Haupt;
'Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?'
Sie lästern dich täglich, sie stellen uns nach
und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach.

Mich fasst des Todes Furcht bei ihrem Droh'n!
Sie sind unzählige, ich bin allein;
mit meiner Kraft kann ich nicht widerstehn,
Herr, kämpfe du für mich, Gott, hör mein Flehn!
O könnt ich fliegen wie Tauben dahin,
weit hinweg vor dem Feinde zu fliehn!
In die Wüste eilt ich dann fort,
fände Ruhe am schattigen Ort.

Kurzpredigt

Gemeindelied
(stehend)

«...»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang

Charles Villiers Stanford
«Nunc dimittis»

4,5 Minuten

Lord, now lettest thou thy servant depart in peace: according to thy word. For mine eyes have seen thy salvation, which thou hast prepared: before the face of all people; to be a light to lighten the Gentiles: and to be the glory of thy people Israel. Glory be to the Father, and the Son, and to the Holy Ghost; as it was in the beginning, is now, and ever shall be: world without end. Amen.

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit, und in Ewigkeit. Amen

Segen

Orgel-

NN (xx – xx)

ausgangsspiel «...» XX

BERNER MÜNSTER KINDER- UND JUGENDCHOR

Oriane Pons – Sopran

Thomas Trolldenier – Bariton

Johannes Günther – Leitung

Pfr. Beat Allemant – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

Kollekte für den Berner Münster Kinder- und Jugendchor.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster
berner

Nächste Vesper:

Samstag, 22. September 2018, 17.30 Uhr

Pfr. Beat Allemant – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

22. September 2018, 17.30 Uhr, 17. SONNTAG NACH TRINITATIS

- Orgel-
eingangsspiel NN (xx – xx)
«...» xx
- Gnadengruss
- Psalm Herr, bis in den Himmel reicht deine Güte, bis zu den Wolken deine Treue. Deine Gerechtigkeit ist wie die Gottesberge, deine Gerichte sind wie die grosse Flut. Menschen und Tieren hilfst du, Herr. Wie kostbar ist deine Güte. Götter und Menschen suchen Zuflucht im Schatten deiner Flügel. Sie laben sich am Überfluss deines Hauses, und am Strom deiner Wonnen tränkst du sie. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht. Erhalte deine Güte denen, die dich kennen, und deine Gerechtigkeit denen, die aufrichtigen Herzens sind.
Psalm 36,6–11
- Lobpreis Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.
- Gemeindelied (stehend) 259, 1 – 4 «Licht, das in die Welt gekommen»
- Lesung Jesaja 49,1–6
Hört mich, ihr Inseln, und ihr Völker in der Ferne, gebt acht! Schon im Mutterleib hat der Herr mich berufen, im Schoss meiner Mutter schon meinen Namen genannt. Und wie ein scharfes Schwert hat er meinen Mund gemacht, im Schatten seiner Hand hält er mich verborgen, und zu einem spitzen Pfeil hat er mich gemacht, in seinem Köcher hat er mich versteckt. Und er sprach zu mir: Du bist mein Diener, Israel, an dir werde ich meine Herrlichkeit zeigen. Ich aber sprach: Vergeblich habe ich mich abgemüht, für nichts und wieder nichts meine Kraft verbraucht. Doch mein Recht ist beim Herrn und mein Lohn bei meinem Gott. Nun aber hat der Herr gesprochen, der mich schon im Mutterleib zum Diener gebildet hat für sich, damit ich Jakob zurückbringe zu ihm und Israel zu ihm gesammelt wird. Dann werde ich geehrt in den Augen des Herrn, und mein Gott ist meine Kraft geworden. Und er sprach: Zu wenig ist es, dass du mein Diener bist, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die von Israel zurückzubringen, die bewahrt worden sind: Zum Licht für die Nationen werde ich dich machen, damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.
- Orgel NN (xx – xx)
«...»
- Kurzpredigt
- Orgel NN (xx – xx) **oder** Gemeindelied Nr., Strophen «...»
«...» (stehend)
- Unser Vater (stehend)
- Lobgesang neustamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (gesprochen oder aus dem RG gesungen)
(stehend)

Segen

Orgel-
ausgangsspiel NN (xx – xx)
 «...» XX

Pfr. Beat Allemant – Predigt
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte für die Arbeit mit Kindern in der Münstergemeinde.
 Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster
berner

Nächste Vesper:
Samstag, 29. September 2018, 17.30 Uhr
Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert – Predigt
Heinz Balli – Orgel

VESPER IM BERNER MÜNSTER

29. September 2018, 17.30 Uhr, 18. SONNTAG NACH TRINITATIS

Orgel-
eingangsspiel

NN (xx – xx)
«...» xx

Gnadengruss

Psalm

Der Herr ist gut gegen alle, und sein Erbarmen waltet über allen seinen Werken. Es preisen dich, Herr, alle deine Werke, und deine Getreuen loben dich. Sie sprechen von der Herrlichkeit deines Reichs und reden von deiner Macht, um den Menschen kundzutun deine mächtigen Taten, Glanz und Pracht deines Reichs. Dein Reich ist ein Reich für alle Zeiten, und deine Herrschaft währt von Generation zu Generation. Der Herr stützt alle, die fallen, und richtet alle Gebeugten auf. Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.

Psalm 145,9–16

Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Gemeindelied
(stehend)

798, 1 – 4, 7 «So jemand spricht, ich liebe Gott»

Lesung

Jakobus 2,1–13

Meine lieben Brüder und Schwestern: Euer Glaube an unseren Herrn Jesus Christus, den Verherrlichten, gehe nicht einher mit einem Verhalten, das die Person ansieht. Wenn nämlich in eure Versammlung ein Mann kommt mit goldenen Fingerringen und in einem prächtigen Gewand, es kommt aber auch ein Armer in einem schmutzigen Kleid und ihr schaut auf den, der das prächtige Gewand trägt, und sagt zu ihm: Setz dich hierher auf den guten Platz!, und zu dem Armen: Stell dich dorthin oder setz dich da unten hin neben meinen Schemel!, messt ihr dann nicht mit zwei verschiedenen Massstäben? Seid ihr dann nicht zu Richtern geworden, die sich von bösen Gedanken leiten lassen? Hört, meine geliebten Brüder und Schwestern: Hat Gott nicht die erwählt, die in den Augen der Welt arm sind, und sie zu Reichen im Glauben und zu Erben des Reiches gemacht, das er denen verheissen hat, die ihn lieben? Ihr aber habt den Armen verachtet. Setzen nicht die Reichen ihre Macht gegen euch ein, und schleppen nicht sie euch vor die Gerichte? Sind nicht sie es, die den guten Namen, der über euch ausgerufen ist, lästern? Wenn ihr nun das Gesetz vollständig erfüllt, das königliche, wie es in der Schrift steht: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, dann tut ihr recht. Wenn ihr aber nach dem Ansehen der Person urteilt, dann begeht ihr eine Sünde und werdet überführt vom Gesetz als seine Übertreter. Denn wer das ganze Gesetz hält, in einem einzigen Punkt aber versagt, der hat sich in allen Punkten schuldig gemacht. Der nämlich gesagt hat: Du sollst nicht ehebrechen, hat auch gesagt: Du sollst nicht töten. Wenn du die Ehe nicht brichst, aber tötest – auch dann bist du ein Übertreter des Gesetzes. So sollt ihr reden und handeln, die ihr durch das Gesetz der Freiheit gerichtet werden wollt. Denn das Gericht kennt kein Erbarmen mit dem, der nicht Barmherzigkeit übt. Barmherzigkeit aber triumphiert über das Gericht.

Orgel

NN (xx – xx)

«...»

Kurzpredigt

Orgel NN (xx – xx) **oder** Gemeindelied Nr., Strophen «...»
«...» (stehend)

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang neustamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (gesprochen oder aus dem
(stehend) RG gesungen)

Segen

Orgel- NN (xx – xx)
ausgangsspiel «...» XX

Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert – Predigt
Heinz Balli – Orgel

Kollekte für die Arbeit mit Kindern in der Münstergemeinde.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster
berner

Nächste Vesper:
Samstag, 6. Oktober 2018, 17.30 Uhr
Pfr. Beat Allemant – Predigt
Daniel Glaus – Orgel